

JAHRESRÜCKBLICK Die vergangenen zwölf Monate in der Leichtathletik

Medaillenreiche Ausflüge trotz Corona

Auch in diesem Jahr blicken wir auf Erfolge und besondere Leistungen heimischer Sportler zurück. Zudem beleuchten wir Auffälligkeiten. Den Anfang machen die Leichtathleten.

VON MARCO BERGER

Wolfhagen – Die Corona-Pandemie hatte auch im abgelauten Jahr großen Einfluss auf die Leichtathletik-Wettbewerbe. Im Kreis Wolfhagen fielen die geplanten drei Rundenwettkämpfe und die

Kreismeisterschaften aus. Hier wird ab Mai 2022 mit dem ersten Rundenwettkampf in Dörnberg auf einen Neustart gehofft.

Die 28. Ippinghäuser Winterlauf-Serie 2020/2021 wurde komplett abgesagt. Dafür ist der zweite Versuch der 28.

Winterlauf-Serie 2021/2022 am 21. November mit fast 300 Athleten erfolgreich gestartet.

Der Nordhessencup-Lauf in Wolfhagen im April fiel zum zweiten Mal in Folge aus. Auch der Volkslauf in Breuna im Juni wurde abgesagt und

als Zwei-Tages-Veranstaltung in den Oktober verlegt. Eine gelungene Premiere feierte der Abendlauf vom TSV Blau-Weiß Ippinghausen im Juli. Die zweite Auflage ist schon terminiert und es wird auch wieder der Marathon angeboten. Ab Juni fanden auch eini-

ge Hessische und Deutsche Meisterschaften statt, bei denen es Titel, viele Medaillen und vordere Platzierungen für die heimischen Vereine gab. Auf Erfolge und besondere Leistungen aus der Leichtathletik- und Ausdauersportszene blicken wir zurück.

DIE STARKE SIEBENKÄMPFERIN

Ekenberger Sechste

In ihrem zweiten Siebenkampf steigerte sich Alice Ekenberger (VfL Wolfhagen) auf 4196 Punkte und belegte damit Platz sechs in der Jugend U18 bei den Hessischen Meisterschaften in Darmstadt.

Persönliche Bestleistungen gab es über 100 Meter Hürden (16,42), im Hochsprung (1,56) und über 800 Meter (2:46,27). Kugelstoßen und Speerwerfen sind Paradedisziplinen - hier gab es erwartungsgemäß viele Punkte. Im Weitsprung und 100 Meter-Sprint werden Verbesserungen im Wintertraining angestrebt. Das Ziel könnte dann eine Mehrkampfmedaille im Sommer 2022 sein.

In der Kernkompetenz „Wurf/Stoß“ holte sich Eken-

berger mit neuem Kreisrekord von 34,45 Metern die Bronzemedaille im Diskuswurf bei den Hessischen U18-Meisterschaften in Gelnhausen. Zusätzlich gab es zweimal Rang vier im Speerwurf und Kugelstoßen. Damit gelang schon im ersten U18-Jahr ein Erfolg. Als ältere Athletin soll es in 2022 dann im zweiten U18-Jahr noch besser werden. zxb

FOTO: MARCO BERGER



Alice Ekenberger
VfL Wolfhagen

Das war die Überraschung aus heimischer Sicht bei den Hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Mengerskirchen. In der U14 der Jungen gewann der TSV Niederelsungen die Bronzemedaille, obwohl alle drei Läufer sogar noch in der U12 starten dürfen. Doch für diese Altersklasse war bei den Titelkämpfen noch kein Wettbewerb ausgeschrieben. Da dachte sich Trainer Günter Hartmann, die Kids sollen sich eine Altersklasse höher beweisen und meldete Paul Funke, Luca Kaiser und Noah Löhle für den 1500 Meter-Lauf der U14 an.

Diese Idee wurde dann mit Edelmetall in der Teamwertung belohnt. Mit sechs Punkten Rückstand auf die TSG

DIE DREI BRONZE-KIDS

TSV-Talente sorgen für Furore



Siegerehrung: Paul Funke, Noah Löhle und Luca Kaiser (von links).

REPRO: MARCO BERGER

Niederrodenbach und fünf auf den ASC Darmstadt darf das TSV-Trio in den nächsten beiden Jahren sogar noch auf

eine Verbesserung hoffen, denn bei der Konkurrenz wechseln einige Läufer in die ältere Altersklasse.

Die anderen drei Vereine der Teamwertung hatten bereits über 25 Punkte Rückstand. zxb

DIE MEDAILLENGEWINNERIN

Peter unter den Top 3

Die Startgelegenheit im Marathon- und Ultralauf waren in 2021 aufgrund der Pandemie etwas rarer als in den Jahren zuvor.

Das Laufteam Wolfhagen war Ende August mit einem Dutzend Läufer und Läuferinnen beim 3. Burgwald Märchen Marathon in Rauschenberg am Start.

Die Mitglieder genossen das gemeinsame Lauferlebnis in der Corona-Zeit durch das Mittelgebirge Burgwald. Am Ende gab es zufriedene Gesichter. Aus dem Marathon-Quartett Thomas Borchardt, Silvia Peter, Florian Schwabe und Christoph Angenvoort gewannen Borchardt (M60)

und Peter (W45) nach 42,195 Kilometer jeweils Bronze.

Im Halbmarathon-Lauf war das Laufteam noch mit fünf Frauen und drei Männern vertreten. Hier waren Julia Jungermann und Uwe Horneemann die schnellsten Vereins-Läufer. zxb

FOTO: MARCO BERGER



Silvia Peter
Laufteam Wolfhagen

Für Kevin Trebing-Hild (Ehlen) können die Laufstrecken gar nicht lang genug zu sein. Nach Ultras beim Bilstein-Marathon (57 km) in Kleinalmerode und dem Rennsteig-Lauf von Eisenach nach Schmiedefeld (74 km) war die logische Konsequenz nun auch ein 100 Kilometer-Lauf. Und da Wettkämpfe in der ersten Jahreshälfte wegen dem Lockdown fast nur Kadersportlern vorbehalten waren, entstand die Idee einen 100 Kilometer-Lauf in Eigenregie zu absolvieren. Zusammen mit Lauffreund Martin Erbe wurde eine Laufrunde im Schwalm-Eder-Kreis mit Start und Ziel in Guxhagen ausge-

DER 100-KILOMETER-LÄUFER

Trebing-Hild setzt eigene Idee um



Kevin Trebing-Hild absolvierte einen 100 Kilometer-Lauf in Eigenregie.

FOTO: MARCO BERGER

sucht. Die Strecke führte über Melsungen (20 km), Beiseförth (27), Knüllwald-Oberellenbach (40), Homberg (60), Wabern (70), Felsburg (82) und Edermünde-Haldorf (92) nach Guxhagen. Das Duo legte die Strecke in 8:20 Stunden zurück. „Irgendwann klappt es auch mit einem offiziellen 100 Kilometer-Wettbewerb“, so der Triathlet, der für den 26. Juni 2022 auf sein Debüt beim Ironman in Frankfurt über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen hofft. Zwei Jahre in Folge hat es mit einem Start in der Mainmetropole nicht geklappt. zxb

DIE ÜBERRASCHUNG

Lenz siegt

Das war eine Sensation für die Athletin und die Trainerin: Bei den Hessischen Meisterschaften im August in Frankfurt gewann Luisa Lenz (VfL Wolfhagen) völlig unerwartet den Titel im Kugelstoßen der weiblichen Jugend W14.

Lenz ließ die drei Kilogramm schwere Kugel auf die neue Bestleistung von 12,05 Meter fliegen und schnappte der im Vorfeld höher gehandelten Jule Katharina Koch (TV Wächtersbach) den begehrten Meisterwimpel vor der Nase weg.

In den Wettbewerb startete Lenz mit zwei schwächeren Versuchen. Dann griff Trainerin Ulrike Kleinschmidt mit Techniktipps ein und schon im dritten Versuch übernahm Lenz mit 11,79 Meter die Führung, die sie im fünften Durchgang auf die Siegerweite von 12,05 Meter ausbaute.

Mit dieser Weite wurde der 22 Jahre alten Kreisrekord von Cynthia Träger (SV Trendelburg) um neun Zentimeter verbessert.

Ein Süddeutscher Vize-Titel im Kugelstoßen machte die kurze Corona-Saison zu einer erfolgreichen Saison. zxb

FOTO: MARCO BERGER



Luisa Lenz
VfL Wolfhagen

DER PECHVOGEL

Nach Verletzung Letzte

Gleich zweimal hatte Jolina Marie Schmidt in diesem Jahr großes Pech. Bei den Hessischen Meisterschaften der weiblichen Jugend 14 in Frankfurt erreichte das noch zur W13 gehörende Talent des VfL Wolfhagen im 100 Meter-Sprint mit starken 13,81 Sekunden den Zwischenlauf. Hier verletzte sich das junge Mädchen und kam dann als Letzte ins Ziel. Die Enttäuschung war groß.

Bereits sechs Mal hat die Schülerin in den Altersklassen W7 bis W12 den Sparkassen Grand Prix gewonnen. Auch in diesem Jahr sollte es einen Erfolg geben. Doch Corona ließ nur eine kurze Sai-

son zu. Es fielen einige Laufwettkämpfe aus und es kamen zwei Wurfdisziplinen in die Wertung.

Am Ende hatte Jolina Marie Schmidt einen Punkt Rückstand auf die Siegerin Lina Henrici vom TSV Lippoldsborg. zxb

FOTO: MARCO BERGER



Jolina Marie Schmidt
VfL Wolfhagen

Das war eine Premiere, die Lust auf mehr macht. Darin waren sich Stefan Möller und Trainer Günter Hartmann vom TSV Niederelsungen nach Rang acht über 800 Meter bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Bannatal einig.

Die beiden Runden im Bannataler Parkstadion lief Möller in 2:08,31 Minuten und steigerte sich in zwei Läufen in Melsungen (2:11,33 und 2:10,19) passend zum Saisonhöhepunkt.

Im nächsten Jahr käme auch ein DM-Start über 1500 Meter in Frage, sofern die Qualifikation gelingt. „Dies könnte die bessere Option

DIE BEEINDRUCKENDE DM-PREMIERE

Möller läuft auf Platz acht



Stefan Möller belegte Rang acht bei Deutschen Senioren-Meisterschaften. FOTO: MARCO BERGER

sein, denn normal kommt Stefan von den längeren Strecken, gerade auch im Triathlon“, so die Einschätzung vom Coach. Als Jugendlicher startete Möller natürlich über die Mittelstrecken und sammelte dort Erfahrungen.

Bei der vorletzten Landesmeisterschaft Anfang November in Mengerskirchen gewann Möller noch Team-Bronze im Crosslauf auf der Männer-Mittelstrecke (4000 Meter) mit René Persch, Robin Schmidt und Tobias Jordan. Dabei stellte der Jungsenior seinen Teamgeist unter Beweis und startete für die Mannschaft in der Männerklasse. zxb